

Schachclub 1974 Eschborn e.V.

Eschborns Jugend bis zum Jahresende erfolgreich !!

Das königliche Spiel erlebt wieder einen Boom und zieht, nicht zuletzt auch begünstigt durch die weltweiten Erfolge von immer jüngeren Spielern, die Jugendlichen wieder zahlreich in die Vereine. Nachdem auch wir einige Jahre lang eine ziemliche Durststrecke, was die Zahl und auch die Erfolge des Nachwuchses zu beklagen hatten, so sieht es seit über einem Jahr wieder mehr als rosig aus und unser Jugendwart Frank Elpelt kann diesbezüglich stets gute bis sehr gute Nachrichten vermelden. Das Jugendtraining ist seit Monaten gut besucht und der Nachwuchs nimmt nicht nur an Masse, sondern auch durch rege Turnierteilnahmen, immer mehr an Klasse zu. Kaum ein Wochenende vergeht, an dem nicht irgendwo ein Jugendturnier mit Eschborner Beteiligung über die Bühne geht. Bei der MTS Jugendmeisterschaft Ende Oktober in Hattersheim waren wir gleich mit 5 Teilnehmern am Start. In der Kategorie U8 konnte sich bei 11 Teilnehmern Frieda von Beckh mit 7 aus 7 den souveränen 1. Platz und somit den Titel sichern. Den Titel für das beste Mädchen gab es logischerweise obendrauf. Juno Yu, der sein erstes Turnier spielte, holte beachtliche 3 Punkte und belegte Rang 9. Ein toller Start und somit „Willkommen in der Wettkampfarena“. Beim Turnier der U10, in der 22 Spieler an den Start gingen, erreichte Kevin Kokowski mit 3,5 aus 7 den fünften Platz. Josias Strobel, der ebenfalls sein erstes Turnier spielte, kam mit 3 Punkten auf Rang 14 ins Ziel. Auch hier natürlich „Willkommen auf der Turnierbühne“. Einen Tag später maßen dann noch die Älteren ihre Kräfte. Dabei trat Anton Pyshny bei der U18 an, belegte den hervorragenden zweiten Platz und sicherte sich somit den Vizemeistertitel. Glückwunsch an Alle. Ihr gehört somit zu den besten Spielern des gesamten Main-Taunus-Kreises. Weiter so, ihr macht eurem Verein viel Freude und alle Ehre. Am 28. November fand in Ingelheim dann noch das Jugend – Schnellschachopen der U10 statt. Hier spielte Kevin Kokowski groß auf und sicherte sich am Ende den souveränen zweiten Platz. Neben dieser Ehre konnte er ebenfalls noch einen schönen Pokal mit nach Hause nehmen.